

**6. Städtebauliche Erneuerung – Sanierungsprogramm „Sanierung des Stadtkerns Boppard“;
Umfeldgestaltung Kurfürstliche Burg mit dem Ausbau der Abblßgasse/Burgstraße
und Burggraben, Zustimmung zur Entwurfsplanung**

Der Stadtrat erklärt sich einstimmig damit einverstanden, Herren Sommer und Zollmer, Planergruppe Heichel sowie Frau Häuser, Ingenieurbüro Stadt-Land-plus, gemäß § 35 Abs. 2 GemO als Sachverständige anzuhören.

Es liegt folgender Beschlussvorschlag vor:

„Der Entwurfsplanung der Arbeitsgemeinschaft „Umfeldgestaltung Kurfürstliche Burg Boppard“, bestehend aus der Planergruppe Heichel aus Bonn und dem Ingenieurbüro Stadt-Land-plus aus Boppard-Buchholz, zur Umfeldgestaltung der Kurfürstlichen Burg mit dem Ausbau der Abblßgasse, Burgstraße und Burggraben vom 27.08.2014 wird einschließlich der Empfehlungen des Ortsbeirates vom 08.09.2014 und Beschluss des Haupt- und Finanzausschusses vom 09.09.2014 zugestimmt.“

Dem Antrag des Mitgliedes Möcklinghoff auf Vertagung des Tagesordnungspunktes wird mit 14 Ja-Stimmen, bei 14 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen abgelehnt.

Der Vorsitzende übernimmt den Antrag des Mitgliedes Dr. Mohr der Entwurfsplanung ausgenommen des Ausbaues der Rheinallee zuzustimmen.

Sodann beschließt der Stadtrat mehrheitlich mit 18 Ja-Stimmen, bei 8 Nein-Stimmen und 4 Enthaltungen:

Der Entwurfsplanung der Arbeitsgemeinschaft „Umfeldgestaltung Kurfürstliche Burg Boppard“, bestehend aus der Planergruppe Heichel aus Bonn und dem Ingenieurbüro Stadt-Land-plus aus Boppard-Buchholz, zur Umfeldgestaltung der Kurfürstlichen Burg mit dem Ausbau der Abblßgasse, Burgstraße und Burggraben, vom 27.08.2014 wird einschließlich der Empfehlungen des Ortsbeirates vom 08.09.2014 und Beschluss des Haupt- und Finanzausschusses vom 09.09.2014 unter Ausklammerung des Bereiches der Rheinallee zugestimmt.

StR 22.09.2014

**7. Erhaltung, Reaktivierung und energetische Sanierung des historischen, unter Denkmalschutz stehenden Gebäudes Kurfürstliche Burg in Boppard im Investitionsprogramm nationale Welterbestätten;
Zustimmung zur überplanmäßigen Mittelbereitstellung und Veranschlagung im Nachtragshaushaltsplan 2014**

Der Vorsitzende erklärt zu Protokoll, dass das Mitglied Möcklinghoff bestätigt habe, dass die CDU-Fraktion nicht wollte, dass die Kurfürstliche Burg nicht fertiggestellt würde. Daraufhin gibt das Mitglied Vetter eine gleichlautende Erklärung für die FWG-Fraktion ab

Sodann beschließt der Stadtrat mehrheitlich mit 16 Ja-Stimmen, wobei der Vorsitzende von seinem Stimmrecht Gebrauch macht, bei 15 Nein-Stimmen:

Zwecks weiterer zügiger Bauabwicklung werden überplanmäßige Haushaltsmittel in Höhe von 100.000 € bereitgestellt. Die finanzielle Deckung erfolgt durch Entnahme aus der allgemeinen Liquidität. Der Gesamtfinanzierungsbedarf wird ermittelt und im Nachtragshaushaltsplan 2014 veranschlagt.

StR 22.09.2014